

# Gymnasium Neustadt unter neuer Leitung

Astrid Zils-Wierling und Gerrit Brauner übernehmen Aufgabe gemeinsam

Von Beate Ney-Janßen

**Neustadt.** Mit frischem Wind und einem vertrauten Gesicht ist das Gymnasium Neustadt zum Beginn des neuen Schuljahres in ein neues Kapitel gestartet: Astrid Zils-Wierling, die bereits mehr als zwei Jahrzehnte als Lehrerin und Koordinatorin in der Schule gearbeitet hatte, übernimmt die Leitung von ihrem Vorgänger Reinhard Sell. Unterstützt wird sie von Gerrit Brauner, der nach internationaler Erfahrung in Abu Dhabi in seine Heimat zurückkehrt.

2001 kam Zils-Wierling als Lehrerin ans Gymnasium, um Deutsch und Latein zu unterrichten. Darüber ist sie im Lauf der Jahre hinausgewachsen. Zuletzt gehörte sie der Schulleitung als eine von vier Koordinatorinnen an. Inklusion sei ein Thema, das ihr fachlich und persönlich am Herzen liege. 2024 verließ sie sogar das Gymnasium kurzzeitig, um beim Aufbau des regionalen Beratungs- und Unterstützungszentrums Inklusive Schule in Garbsen mitzuarbeiten.

Am Gymnasium Neustadt half sie mit, eigene Strukturen zur Integration unterstützungsbedürftiger Kinder aufzubauen. An der Gaußstraße werden Schülerinnen und Schüler mit sonderpädagogischem Unterstützungsbedarf gemeinsam mit den Gymnasiasten unterrichtet. Kinder mit Förderbedarf können dann bei entsprechender Leistung den Hauptschulabschluss am Gymnasium erwerben.

## Ihr fehlten die Schüler

Nach dem kurzen Ausflug zur beruflichen Weiterentwicklung merkte Zils-Wierling, dass ihr den Kontakt zu den Schülerinnen und Schülern gefehlt hat. So sei die Entscheidung zurückzukommen nur konsequent gewesen, erzählt sie.



Neues Leitungsduo im Gymnasium Neustadt: Astrid Zils-Wierling und Gerrit Brauner.

FOTO: BEATE NEY-JANßEN

## Gerrit Brauner kehrt aus Abu Dhabi zurück

Zurück ging es auch für ihren Stellvertreter Gerrit Brauner, allerdings auf wesentlich längerem Weg aus Abu Dhabi. „Meine ersten 27 Lebensjahre war ich in Neu-

stadt“, sagt der 45-Jährige. Nach dem Studium – Englisch und katholische Religion auf Lehramt – trieb es ihn in die Welt hinaus und irgendwann an eine deutsch-internationale Schule in den Vereinigten Arabischen Emiraten.

Das Gymnasium ist für ihn eher neu – sein Abitur machte er in der KGS Neustadt. Aber genau diesen Arbeitsplatz habe er angestrebt, sagt er. Die größte Herausforderung für die nächsten Jahre, das sehen beide so, werde sicherlich

der Schulneubau. Eine Aufgabe, die ihnen auferlegt worden sei. Alles, was den Schulalltag ausmacht, wollen sie weitestgehend belassen, wie es war. „Es haben schließlich schon vor uns Menschen hier tolle engagierte Arbeit geleistet“,

sagt Zils-Wierling. Beide wollen natürlich auch eigene Akzente setzen. Die Schüler auf vielen Ebenen im Blick zu behalten, sei ihr Ziel. Besonders fördern wollen beide die Themen Prävention und Hausaufgabenbetreuung.